

## Antonio Calderara

- 1903 Geboren in Abbiategrosso bei Mailand
- 1923 Erste Einzelausstellung im Saal des Albergo Maulini in Vacciago.  
Beginn eines Ingenieurstudiums am Polytechnikum in Mailand
- 1925 Calderara gibt das Studium der Ingenieurwissenschaften auf, um sich als Autodidakt ganz der Malerei zu widmen.
- 1936 Die zweite Hälfte der 1930er Jahre verbringt Calderara abwechselnd in Vacciago, Pella und Orta. Mit zunehmender Kriegsbedrohung wird auch ereingezogen, nach wenigen Monaten wegen eines Herzfehlers jedoch wieder entlassen. Freundschaft mit dem Kunsthistoriker und -kritiker Raffaello Giolli, der 1944 eine Monografie zu Calderaras Werk herausgibt.
- 1948 Erstmals Beteiligung an der Biennale di Venezia
- 1954 Auseinandersetzung mit den Werken Piet Mondrians. Von dieser Zeit an experimentiert Calderara verstärkt mit flächigen und farbbestimmten Darstellungsprinzipien.
- 1956 Teilnahme an der Biennale di Venezia
- 1959 Calderara malt sein erstes ungegenständliches Bild.
- 1960 Bekanntschaft mit dem brasilianischen Maler und Grafiker Almir Mavignier, der Calderaras erste Ausstellung in Deutschland in der privaten Galerie studio f in Ulm anregt.
- 1965 Zusammentreffen mit den Ehepaaren Jochims und Wezel, die 1964 das Studio UND in München gegründet hatten. Calderara zeigt seine Werke in Ulm, Zürich und in weiteren Städten Europas sowie in den USA und in Bolivien. Einzelausstellung im Museu de Arte Moderna in Rio de Janeiro.
- 1968 Auf der documenta 4 in Kassel ist Calderara mit zwölf Werken vertreten.
- 1969 Niederschrift seiner Note autobiografiche (Autobiografische Notizen).
- 1972 Das druckgrafische Gesamtwerk Calderaras gelangt durch eine Stiftung in das Kupferstichkabinett des Kunstmuseum Düsseldorf.
- 1973 Calderaras Buch Pagine erscheint in der Edition UND, Planegg/München.
- 1977 Gründung der Fondazione Antonio e Carmela Calderara in Vacciago.
- 1978 Calderara stirbt am 27. Juni in Vacciago.

Die zu Lebzeiten in seinem Haus angelegte Sammlung, die Collezione Calderara, umfasst neben eigenen Bildern Werke von Künstlerkollegen und -freunden, u. a. von Josef Albers, Max Bill, Raimund Girke, Rainer Jochims und Richard Paul Lohse.